



Suchbegriff eingeben 

Aktuell

Suche

Senatsressorts

Abo-Funktion

Senatspressestelle

Kontakt

Impressum

Inhaltsübersicht

## > Recherche

126686

### Sonstige


#### Seenotkreuzer BREMEN ist Thema beim Bremer Tagebuch

28.02.2008

#### Ein Vortrag von Dr. – Ing. Kai Steffen


Am Mittwoch, den 5. März 2008, 20.00 Uhr setzt die bekannte Film- und Vortragsreihe „Bremer Tagebuch“ ihr Winterprogramm 2007/2008 mit einer aktuellen Sonderausgabe im Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5 im Zentrum Bremens fort. Eingeladen wurde Dr.-Ing. Kai Steffen, Initiator der Idee, den ehemaligen Seenotkreuzer BREMEN der DGzRS nach seiner Außerdienststellung vor 43 Jahren wieder nach Bremen zu holen. Steffen wird über die wechselvolle Geschichte des ehemaligen Motorrettungsbootes berichten und ist gern bereit, Fragen über die BREMEN und das Projekt „Seenotkreuzer BREMEN für Bremen“ zu beantworten. Es werden Filmausschnitte aus den 50er Jahren gezeigt. Der Eintritt beträgt drei Euro. Für Schüler und Studenten ist der Eintritt frei.

Die BREMEN wurde ursprünglich als Motorrettungsboot „Konsul Kleyenstüber“ im Jahre 1931 auf der Lürssen Werft in Bremen - Vegesack gebaut. Bis 1940 war es in Pillau bei Königsberg stationiert, danach auf Borkum und Amrum. Aufgrund von Reparaturarbeiten wurde die „Konsul Kleyenstüber“ 1949 außer Dienst gestellt. Anfang der fünfziger Jahre wurde das ehemalige Motorrettungsboot bei Lürssen umgebaut und auf den Namen „BREMEN“ getauft. Nach einer ausgiebigen Erprobungsphase wurde das Schiff im Jahre 1953 von der DGzRS als Versuchskreuzer in Betrieb genommen. Nach dem Verkauf der BREMEN durch die DGzRS im Jahre 1965 fuhr das Schiff noch vier Jahre als Hafenschlepper auf der Weser und wurde dann an einen Hamburger Immobilien-kaufmann verkauft. Heute liegt die BREMEN mit ihrer charakteristischen Rettungskreuzer-Silhouette als „WAL“ an einem Steg in Hamburg-Finkenwerder und soll verkauft werden, weil der Eigner das Boot aus Altersgründen nicht mehr fahren möchte.

Der Bremer Maschinenbau-Ingenieur Kai Steffen hat zufällig davon erfahren und möchte mit seiner Initiative den ehemaligen Seenotkreuzer BREMEN zurück nach Bremen holen und am liebsten an die Schlachte legen. Für dieses Vorhaben werden Sponsoren gesucht. Weitere Informationen unter [www.srk-bremen.de](http://www.srk-bremen.de) .

Bei Nachfragen: Heiko Gertzen, Projektleiter „Bremer Tagebuch“, Telefon 01725439941

 zurück

  
nach oben